Vorzüge der textilen Bodenbeläge

Autor(en): **E.N.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **78 (1971)**

Heft 10

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-679365

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorzüge der textilen Bodenbeläge

Teppiche sind wirtschaftlicher . . .

Im Vergleich zu harten Bodenbelägen sind Teppiche wirtschaftlicher als man oft meint. Die Anschaffungskosten können zwar höher sein; auf lange Sicht werden diese bei Teppichen aber stark reduziert durch geringere Reinigungskosten. Dies ist mit ein Grund dafür, dass Baufachleute sich immer mehr den textilen Bodenbelägen zuwenden. Die Lebensdauer eines Teppichs hängt weitgehend von seiner Beschaffenheit ab. Namentlich die Dichte des Flors und das Flormaterial beeinflussen sie erheblich. Je dichter der Flor, desto länger hält der Teppich. Schliesslich kann man sagen, dass ein Teppich als Bodenbelag um so wirtschaftlicher wird, je grösser das zu belegende Objekt ist. Selbstverständlich hängt die Lebensdauer eines Teppichs aber auch von der Reinigung und Pflege ab, wobei zu unterscheiden ist zwischen täglicher Pflege, periodischer Grundreinigung, Fleckenentfernung.

. . . schalldämmend

Teppiche finden als Bodenbeläge auch deshalb immer mehr Anklang, weil sie neben ihrer Wirtschaftlichkeit hervorragende akustische Eigenschaften aufweisen. Teppiche verhindern die Entstehung von Trittschall. Sie absorbieren an sich viel Schall, ohne dabei die Wirksamkeit des Luftschalls zu beeinflussen; sie sind ein sehr wirksames Mittel der Schalldämpfung, der Lärmbekämpfung. Zu diesem Zwecke werden sie in zunehmendem Masse auch als Wandbehänge verwendet. Während die Bodenteppiche keine Verbesserung der Luftschalldämpfung bewirken, ergibt sich durch Wandteppiche ein Luftschallschutz zwischen den Wänden. Fachkreise versprechen sich eine eigentliche Renaissance des Wandteppichs zur Erreichung einer erhöhten Wohnbehaglichkeit.

. . . wärmeisolierend, hygienisch

Ein molliger, dichtfloriger Teppich wird besonders auch während den Uebergangszeiten geschätzt. Er strahlt Wohlbehagen, Wärme, Atmosphäre aus. Teppiche sind für die Gesundheit der am Boden spielenden Kinder wichtig — darum auch für Kindergärten geeignet. Als Bodenbelag vermittelt der Teppich viel Behaglichkeit und trägt erst noch zur Raumhygiene bei. Staubpartikel haben auf harten und blanken Fussböden praktisch keinen Halt; die Folge davon ist, dass sie in der Luft herumschweben und sich auf den Möbeln ablagern oder auch in die Atmungsorgane gelangen. Auf Teppichböden bleiben Staubteilchen hingegen mehr liegen, von wo sie dann mit dem Staubsauger beseitigt werden können. In der Regel genügt periodisches Staubsaugen; Flecken lassen sich bei entsprechenden Fasermaterialien gut entfernen. EN

Gute Zukunft: Wolle auf dem Teppichmarkt von morgen

Bis 1980 33 % Zunahme!

Aus der soeben erschienenen Broschüre «Wool in the European Carpet Market» geht hervor, dass der Verbrauch an Teppichwolle innert zehn Jahren um ein Drittel zunehmen dürfte.

Seit 1960 betrug die Zunahme 31 %. Der Verbrauch stieg von 80 auf 105 Mio kg (Abb. 1).

Weitere IWS-Vorhersagen für 1980

Allgemein

— Der europäische Teppichmarkt wird um 86 % zunehmen (1960—1970: 218 %).

— Der Verbrauch an synthetischen Teppichgarnen wird um 90 % zunehmen (1960—1970: 666 %).

— Die Produktion an gewebten Teppichen wird um 16 % auf 130 Mio, an getufteten um 110 % auf 400 Mio m² und die an Nadelvliessen um 127 % auf 175 Mio m² zunehmen (Abb. 2).

Der wachsende Verbraucher-Wohlstand gepaart mit einer intensiven Bewerbung der billigen Tuftingqualitäten trugen zur gewaltigen Marktausweitung auf Kosten der harten Bodenbeläge bei.

Dieser Zustand dürfte nicht stabil bleiben; konsequenterweise muss auch das enorme Wachstum des synthetischen Faserverbrauchs abnehmen.

Besondere (für Wolle zutreffende)

Die verbreitete Unzufriedenheit mit qualitativen Randqualitäten und der Wunsch nach schönerem Wohnen lassen den Verbrauch an Teppichwolle steigen.

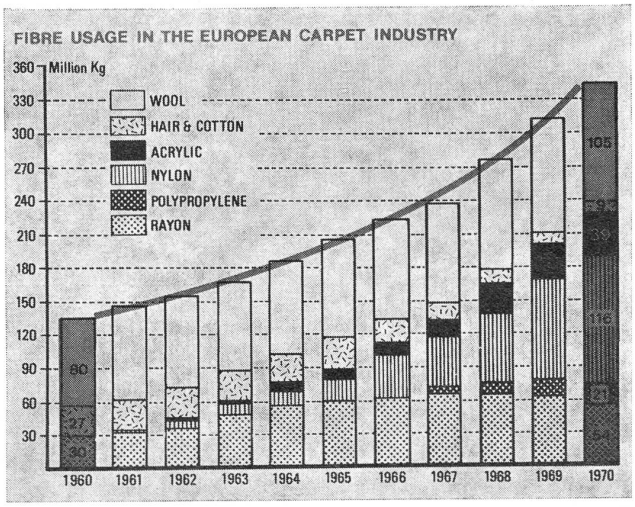

Abb. 1 Faserverbrauch der europäischen Teppichindustrie